

8. V. *Caprimulgus europaeus* schnurrt in der Abenddämmerung von einer Seite her; das eulenartige Gruid ertönt am Waldrande; der Rufer streicht hart an mir vorüber und setzt sich auf den First eines Pappdaches, wo er längere Zeit verweilt.

9. V. Das erste Blaurackenpaar ist am Brutplatze erschienen; nach acht Tagen finde ich alle Reviere besetzt. Pirolrufe überall. In der Chirkowa vier Zwergfliegenfänger, wechseln unruhig umher. Einige Zaungrasmückenpärchen sehr verstreut in den eingesprengten Fichtenschonungen des Laub- und Kiefernwaldes. *Sylvia atricapilla* ist im Laubwald und am See angekommen. Nachtschwalben schnurren von allen Seiten.

10. V. In einer lichten Kiefern Schonung mit viel Schwarz- und Kreuzdornwucherung am Sobbinfluss eine *Sylvia sylvia*. Ein junges Zwergfliegenfängermännchen im Kiefernhochwald mit eingestreuten Aspen und Birken am See, 3 km von der Chirkowa entfernt; später dort verschwunden.

13. V. Auf den Sobbinwiesen treiben sich seit einigen Tagen fünf männliche Kraniche umher, darunter sehr schwache Stücke.

15. V. *Sylvia simplex* erscheint vormittags in meinem Garten. Eine auffallende Erscheinung hier im tiefen Kiefernforst. Ihr Orgelgesang klingt bis zum Abend fremd im Konzert der Heidevögel.

20. V. Heute erst kann ich *Apus apus* feststellen. Auf der Swatnoer Wiese ist ein Wiesenschmätzerpärchen angekommen, nach sechs Tagen verschwunden.

26. V. Brachpieper auf Swatnoer Flur angekommen. Vogelzug ist beendet.

Im Vergleich zum vergangenen Jahre verspätete sich der diesjährige Zug der einzelnen Arten durchschnittlich um fünf Tage. Einige Spezies sind allerdings erheblich später eingetroffen, so *Phyll. rufus* 15 Tage, *Anth. trivialis* 17 Tage und *Erith. rubeculus* 18 Tage. Nur bei wenigen Arten konnte ein um einige Tage früheres Eintreffen festgestellt werden.

Von meinem Mauerseglerpaar (*Apus apus* [L.]).

Von Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen in Tännenhof bei Hallein.

Im Dezember-Heft 1906, p. 577—578, hatte ich über das Brüten eines Seglerpaares in dem zu einem Doppelnistkasten umgeänderten

Dachbodenfenster meines Hauses berichtet, dessen Junge erst am 22. August ausflogen und gleich den Zug antraten, ohne vorherige Flugübungen unternommen zu haben.

Eigentümlicherweise kaprizieren sich die Segler gerade auf die von einem Starenpaare okkupierte Niststätte und so müssen sie mit dem Einzuge so lange warten, bis die jungen Stare ausgeflogen sind. Heuer wurden die letzteren am 26. V. flügge und am 27. zogen die Segler ein. Am 28. VII. verschwanden wie zumeist die Segler aus der Gegend, während mein Paar erst kleine Junge hatte. Eines Tages war einer der Alten, wohl das ♂, verschwunden und dem zurückgebliebenen Teile oblag nun die Versorgung der Jungen, die sich öfters bei mehrere Tage andauerndem Regenwetter und tiefer Temperatur (bis $+ 8^{\circ}$ R.) recht schwierig gestaltet haben dürfte. Die beiden Jungen gediehen aber vortrefflich und waren kräftige Tiere, deren Ausflug ich baldigst erwartete. Vom 21. VIII. an sah ich täglich mehrmals nach. An diesem Tage traf ich eines der Jungen in der Nähe des Flugloches, am 22. morgens beide. Am 26. lagen die beiden bald im Neste, bald vor dem Schlupfloche. Als ich am 27. $\frac{1}{2}$ 8 früh Nachschau hielt, war eines der Jungen verschwunden und auch das ♀ wurde den Tag über nicht mehr wahrgenommen. Das zurückgebliebene Junge hielt sich tagsüber zumeist an dem Flugloche auf, zu welchem es oft hinaus sah und das Köpfchen hin und her bewegte. Es machte den Eindruck, als hätte es Furcht vor dem ersten Fluge in die Welt. Da tagsüber kein alter Vogel gesehen wurde, war es den ganzen Tag ohne Nahrung, aber, wie ich mich noch abends überzeugte, vollkommen kräftig. Als ich am Morgen des 28. auf dem Boden kam, war das Nest leer und das Junge fortgezogen. Auch diesmal wie im eingangs erwähnten Falle fielen erster Ausflug und Fortzug zusammen.

Villa Tännenhof bei Hallein, den 17. September 1908.

Kleinere Mitteilungen.

Ringvögel. Die Winterquartiere und Zugstrassen unserer Zugvögel sind bis heute noch unbekannt, und es gibt nur eine Methode, positives Wissen über diese Fragen zu erreichen. Dieses Verfahren besteht in dem Bezeichnen der Vögel mittels Aluminiumringe und wurde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Ritter von Tschusi Victor

Artikel/Article: [Von meinem Mauerseglerpaar \(*Apus apus* \[L.\]\). 528-529](#)